



Unser "Produkt" ist 2020 !
NEIN. Es gibt keine Patente !

Kleine Einführung in etwas Patentrecht.

Handgriff für Wirkstoff - und Materialabgabe ...
Ein deutsches Patent gilt nur bedingt international.
Und eine umfassende Anmeldung kostet wirklich richtig Geld.
Patentgebühren werden vom Wert [~ möglichen Profit] berechnet.

- o • Was wir haben ist ein Patentanspruch.
- o • Die Priorität einer erfolgten Anmeldung.
- o • Exakt definierte Schutzansprüche. 20 Jahre.
- o • 12 / 2012 • o Anmeldung / Antrag wegen Patenterteilung
- o • 12 / 2015 • o Prüfungsbescheid des DPMA [~ dt. Patentamt]
- o • 06 / 2016 • o Neuformulierung der beantragten Schutzansprüche
- o • http://www.projekt-verde.org/patent/handgriff_01_201606.pdf

Ein Anwalt und ich haben insgesamt 6 Monate Zeit gehabt. Und uns wirklich Mühe gegeben.
Zur Zeit liegt das Ganze in irgendeinem Stapel beim Patentamt herum. Und das ist auch gut so.

Die Schutzansprüche sind wirklich gut ausformuliert ! Irgendwann kommt dann ein neuer Bescheid vom DPMA.
Dann erfolgt ein neuer Text der Patentanmeldung. Eine Teilung der Patentanmeldung ist ebenso möglich ...

- o • Das dauert Zeit. Und das kostet dann richtig *fett* Geld. Da will ich auch gar nicht drängeln.
- o • Der bestehende Rechtsanspruch gilt vom Tage der Anmeldung an für 20 Jahre. Das ist genug Zeit.

- o • 14 / 06 / 2017 • o Günstige Voraussetzungen für eine Patenterteilung.
- o • 18 / 12 / 2032 • o Mit Patenterteilung. Oder auch ohne ! Ablaufdatum.

Mögliche Teilungen [~ gesonderte Anmeldungen] bei diesem "Handgriff" :
Rührstab. Wirkstoffwattestäbchen. Wiederverwendbare Verpackungsbehälter.

Offenlegungsverfahren bedeutet nur, dass im Laufe der Prüfung das DPMA die Unterlagen veröffentlicht.

Bei einer Pappkarte hat das Patentamt mir gleich "vergleichende vorherige Anmeldungen" mit geschickt.
Ein paar aus Japan. Etwas vom Fraunhoferinstitut. Und auch der Giesecke & Devrient GmbH.
Die Leute vom Patentamt wollen dann natürlich wissen was an einer Pappkarte neu ist.
Und als Unterscheidung und wesentliches erfinderisches Merkmal dabei von Nutzen ist.
Ich habe immer nur mit " statt Mehrschicht nur im Einschichtverfahren " geantwortet.
Mehr habe ich wirklich nicht gemacht. Das ist der wesentliche Nutzen einer Pappkarte !
Ein Anwalt in Berlin am Kurfürstendamm hat auch da nur Schutzansprüche neu formuliert.
Und ja. Das liegt jetzt auch in irgendeinem Stapel herum. Ablaufdatum :. 03.03.2029 :.
>>> www.projekt-verde.org/patent/rechtstitel_01_de.pdf + [rechtstitel_01_short_de.pdf](http://www.projekt-verde.org/patent/rechtstitel_01_short_de.pdf) <<<

JA. Jemanden mit einem Koffer und darin massig Geld für uns.

Nein ...

Jemanden auch mit Geld. Ohne eine Anschubfinanzierung wird es nicht funktionieren ...
Wir brauchen Sachverstand und das notwendige KnowHow, um das ganze Paket loszuwerden.

Bei diesen wiederverwendbaren Verpackungsbehältern bietet sich eigentlich Ecover und Method an. Diese Unternehmen sind schon (ein wenig) auf Bio-Plastik. Oder Alnatura und DM. Oder Andere. Das Produkt bedeutet Kundenbindung und auch 99% Nachhaltigkeit.
Das Gleiche gilt auch bei dieser Pappkarte mit RFID - Technologie. Einfache Technik.

Der primäre Ansprechpartner bei dieser Pappkarte ...

Giesecke & Devrient : Creating Confidence :

G&D | Hersteller von Banknoten- und Sicherheitspapier [<https://www.gi-de.com>]

Sicherheit und Kompetenz bei Banknoten, Sicherheitsdokumenten, Chipkarten-Lösungen für Kommunikation und Zahlungsverkehr.

Giesecke & Devrient: „Ende des Euro ein unrealistisches Szenario" - WELT

Giesecke & Devrient kann sich zwar keine schlagartige Abschaffung des Euro vorstellen, bereitet sich aber weiter auf neue Formen des elektronischen Portemonnaies vor.

<https://www.welt.de/wirtschaft/article154280707/Ende-des-Euro-ein-unrealistisches-Szenario.html>

Das Umrührstäbchen [Süß - und Würzstäbchen] vielleicht bei Lufthansa oder Swissair als PR Initiative für mehr Nachhaltigkeit im Luftverkehr. Oder McD und Starbucks ...
Wesentlich ist jetzt jemand mit Sachverstand. Den nötigen Kontakten. Geld kommt dann.

